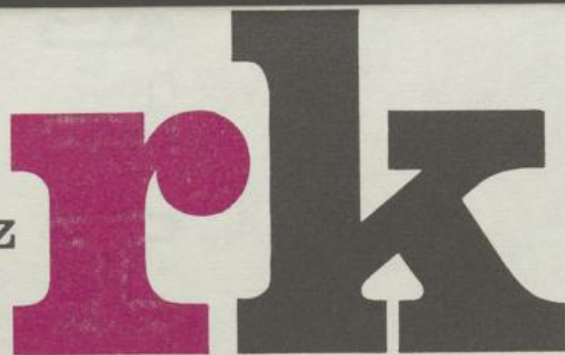


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Freitag, 25. April 1980

Blatt 1134

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz"

Kommunal: AKPE zum Siemens-Bericht im "Trend"
(rosa) Ein Entlastungskanal für den rechten Hauptsammelkanal
Neuer technischer Vizedirektor der Verkehrsbetriebe
Dienstag kein Pressegespräch des Bürgermeisters
Saisonende für 13.300 Pensionistenklubbesucher

Nur
über FS: 25.4. Simmering: Brand bei Simmering-Graz-Pauker
Donaustadt: Kinder steckten Zimmer in Brand

k o m m u n a l :

=====

akpe zum siemens-bericht im 'trend'

1 wien, 25.4. (rk) die akpe berichtet der 'rathaus-korrespondenz': 'im wirtschaftsmagazin 'trend' wurde ein artikel veroeffentlicht, der sich mit den leistungen der firma siemens ag oesterreich fuer den neubau des allgemeinen krankenhauses beschaeftigt. darin sind eine reihe von behauptungen enthalten, die nicht den tatsachen entsprechen. die 'allgemeines krankenhaus wien, planungs- und errichtungsaktiengesellschaft (akpe)' stellt dazu fest:

ausschreibungen fuer die medizintechnik wurden bisher nur fuer die 'alten' kliniken und fuer den neuen, bereits in betrieb befindlichen komplex kinderlinik/psychiatrie durchgefuehrt. fuer das hauptgebaeude und die erweiterungsbauten, die sich derzeit im bau befinden, gibt es noch keine medizintechnische ausschreibung. die ausschreibung fuer die medizintechnische einrichtung erfolgt naemlich so spaet wie moeglich, um sicher zu stellen, dass die neuesten geraete in das neue akh kommen. bei der sturmischen entwicklung in der medizintechnik ist das die einzig moegliche und sinnvolle vorgangsweise, wenn man eine zentralkrankenanstalt errichten will, die dem neuesten stand auf diesem gebiet entspricht.

das wirtschaftsmagazin behauptet weiter, dass ein siemens-angestellter, der im rahmen eines personalbeistellungsvertrages bei der 'arbeitsgemeinschaft projektmanagement allgemeines krankenhaus wien (apak)' taetig ist, dort mit der planungspruefung und ausschreibungspruefung fuer die medizintechnische einrichtung, also mit kontrollaufgaben beschaeftigt sei. das ist nicht richtig. der apak-bearbeiter fuer die medizintechnik ist fuer die abstimmung der medizintechnischen planung mit den anderen planungen zustaendig und hat mit anbot- und rechnungspruefungen nichts zu tun.

./.

die aufgrund von ausschreibungen einlangenden angebote fuer die medizintechnische ausstattung werden vor allem von den kuenftigen betreibern des akh, der medizinischen fakultaet der universitaet wien und der spitalsverwaltung der stadt wien, geprueft werden. ausserdem hat die akpe die absicht, auch neutrale experten der medizintechnik, wie zum beispiel lehrstuhlinhaber technischer universitaeten und zivilingenieure, in den pruefungsvorgang einzuschalten. damit ist eine objektive beurteilung der angebote gesichert.

abgesehen davon, haelt auch der werkvertrag zwischen akpe und apak eindeutig fest, dass die apak keine unternehmer- oder Lieferanteninteressen vertreten darf. die apak hat dafuer sorge zu tragen, das unternehmer- oder Lieferanteninteressen auch mittelbar nicht zum tragen kommen koennen." (akpe)

0937

k o m m u n a l :

=====

ein entlastungskanal fuer den rechten hauptsammelkanal

2 wien, 25.4. (rk) im zusammenhang mit wabas 80, dem grossen wiener abwasserbeseitigungsprojekt, und dem verbesserten donauhochwasserschutz muss im bereich der ostautobahn ein entlastungskanal fuer den rechten hauptsammelkanal gebaut werden. der gemeinderatsausschuss vermoegensverwaltung, staedtische dienstleistung, konsumentenschutz hat fuer die ausarbeitung des detailprojekts kosten in hoehe von 3,390.000 schilling genehmigt, der teilbetrag fuer 1980 betraegt 1,5 millionen schilling.

nach fertigstellung des verbesserten hochwasserschutzes muss der letzte abschnitt des entlang des rechten donaukanalufers verlaufende hauptsammelkanal im bereich der ostautobahn - zwischen dem knoten prater und der hauptklaeranlage - durch vier bereits fertiggestellte schieberanlagen vom vorfluter donaukanal abgetrennt werden koennen. in diesem bereich ist es naemlich notwendig, den wasserspiegel im hauptsammelkanal moeglichst tief zu halten, um das angrenzende depressionsgebiet der simmeringer heide entwaessern zu koennen. bei tiefem spiegel im kanal und gleichzeitig hoeherem wasserspiegel im donaukanal kann die sohle des rechten hauptsammelkanals von aussen durch sickerwirkung unter druck geraten und waere in einer laenge von zirka 500 meter gefaehrdet. dieser umstand macht den umbau des kanalstuecks aus gruenden der standfestigkeit erforderlich.

aus betrieblichen gruenden ist darueber hinaus der bau eines doppelprofils notwendig, da einerseits bei reinigungs- und reparaturarbeiten das ausleiten von abwasser in den donaukanal verhindern und andererseits bei starken regenfaellen das anspringen der regenueberlaeufe unnoetig machen soll. das vorlaeufige projekt sieht den

./.

einbau eines kastenfoermigen doppelprofils anstelle der alten einfachen einwoelbung in dem zirka 1,8 kilometer langen abschnitt zwischen den bereits vorhandenen zweiteiligen profilen des knotens prater und der verlaengerung des rechten hauptsammelkanals zur hauptklaeranlage vor. nach realisierung des bauvorhabens wird der insgesamt rund 14,5 kilometer lange rechte hauptsammelkanal in seinem untersten abschnitt von zirka 4,6 kilometer laenge mit einem doppelten profil ausgestattet sein und sowohl den anforderungen des hochwasserschutzes wie auch jenen des gewaesserschutzes im zusammenhang mit der hauptklaeranlage voll genuegen. (we)

0939

k o m m u n a l :

=====

neuer technischer vizedirektor der verkehrsbetriebe

3 wien, 25.4. (rk) senatsrat dipl.-ing. johann h e l s c h e r wurde donnerstag nachmittag in sein neues amt als technischer vize-direktor der wiener verkehrsbetriebe eingefuehrt. helscher tritt damit die nachfolge von dipl.-ing. arnulf m a i e r an, der vor zwei monaten zum direktor des unternehmens bestellt worden war. der fruehere direktor der verkehrsbetriebe, dipl.-ing. rudolf c a b a n a , trat in den ruhestand.

der neue vizedirektor helscher, jahrgang 1922, ist seit 27 jahren bei den verkehrsbetrieben taetig, davon viele jahre in leitender funktion in der gruppe fuer betriebs- und verkehrsan-gelegenheiten. stadtrat heinz n i t t e l verwies in seiner rede auf die grosse bedeutung, welche die verkehrspolitik in der letzten zeit im bewusstsein der oeffentlichkeit erlangt hat. bei der im maerz durchgefuehrten volksbefragung sprach sich eine klare mehrheit fuer den vorrang der oeffentlichen verkehrsmittel aus. nittel verlangte von der neuen direktion der wiener verkehrsbe-triebe vollen einsatz und eine offensive unternehmensfuehrung, um die oeffentlichen verkehrsmittel in unserer stadt noch attraktiver zu machen. (ger)

0943

25. april 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1140

k o m m u n a l :

=====

dienstag kein pressegesprach des buergermeisters

6 wien, 25.4. (rk) wegen der gemeinderatssitzung am dienstag
entfaellt das pressegesprach des buergermeisters. (st1)

1109

k o m m u n a l :

=====

saisonende fuer 13.300 pensionistenklubbesucher

7 wien, 25.4. (rk) heute freitag geht die betriebsperiode 1979/80 der 167 wiener pensionistenklubs zu ende. in sieben monaten wurden rund 13.300 pensionistenklubbesucher betreut.

wie sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r er-
klaerte, war die abgelaufene saison erneut ein beweis dafuer, dass
die popularitaet dieser einrichtung unter der aelteren generation
staendig zunimmt. die moeglichkeit, sich in den klubs zu unter-
halten, zu zerstreuen und kontakte mit anderen menschen zu finden,
hat sich als ein ueberaus wirksames mittel gegen die einsamkeit
vieler alleinstehender aelterer menschen erwiesen. den besuchern
standen dabei zahlreiche moeglichkeiten zur verfuegung. so wurden
im rahmen der kulturellen betreuung der klubbesucher seitens des
wiener volksbildungswerkes zahlreiche veranstaltungen, wie zum
beispiel filmvorfuhrungen, vortraege und bunte nachmittage, abge-
halten. darueber hinaus gab es aber auch selbstverstaendlich die
taegliche kostenlose jause. zweimal im monat wurden die klubbesucher
zu einem mittagessen eingeladen. in den kommenden monaten werden
sich die aelteren wienerinnen und wiener ausserdem noch bei ins-
gesamt 5 gemeinsamen tagesausfluegen treffen.

schulungsseminare fuer klubbetreuerinnen

laut stadtrat stacher wurden aber auch die 1978 begonnenen
schulungsseminare fuer die betreuerinnen in den klubs in der ver-
gangenen betriebsperiode weiter ausgebaut, wobei das kursprogramm
u. a. aus vortraegen ueber alterspsychologie, alterssoziologie,
erste-hilfe-massnahmen bei unfaelen und das derzeitige angebot
an sozialen diensten, bestand. einen besonderen schwerpunkt bildeten
auch schulungen, bei denen die kursteilnehmer ueber moeglich-
keiten der gespraechsfuehrung gegen isolation informiert wurden.

(z1)

1212